

Rechtliche Rahmenbedingungen für telematische Anwendungen im Gesundheitswesen

Bestandsaufnahme und legislativer
Handlungsbedarf

DIERKS & BOHLE
Rechtsanwälte

Gesundheitstelematik und Recht

- Motive telematischen Handelns
- Typische Risiken der Telemedizin
- Kompetenzen
- Legislativer Handlungsbedarf

Motive telematischen Handelns

- Allokation von Expertenwissen
- Verbesserte Verfügbarkeit personenspezifischer Daten
- Epidemiologische Erkenntnisse
- Gesundheitsberichterstattung
- Gewinnung von Steuerungsdaten

Typische Risiken

- Persönlichkeitsrechtsverletzung
- Qualitätsdefizite
- Innovationsdruck und Bedarfsstimulation

Rechtlicher Ist-Zustand

- Medical Websites ✓
- Elektronische Patientenakte ✓ + Einw.
- Telepathologie/Teleradiologie etc. ✓ Pseudonym
- Fernbehandlung - (Berufs- und Haftungsrecht)
- Telemonitoring ✓ + Einwilligung
- Telekonsil ✓ Pseudonym
- Elektronisches Rezept - (Formvorschriften)
- Telearchivierung ✓ + Einwilligung (Ausn.:BW)

Kompetenzen

■ Gesetzgebung des Bundes

- ◆ Telekommunikation: nur die technische Seite des Fernmeldewesens
- ◆ Apothekenwesen
- ◆ Wirtschaftsrecht
- ◆ Sozialversicherung
- ◆ öffentliche Fürsorge
- ◆ bürgerliches Recht
- ◆ Bundeskompetenz Kraft Sachzusammenhangs

■ Länderkompetenz

■ Selbstverwaltung der freien Berufe

Vorschläge zur Rechtsfortbildung

- Roland Berger
- Forum Info 2000
- WHO 1997
- Einbecker Empfehlungen
- Siren
- EHTel T 6 „White Book“
- GHAP SP 4 Legal Recommendations
- GHAP SP 4 Telecommunication Guidelines
- IBA Treaty

Legislativer Handlungsbedarf

- Modellvorhaben elektronisches Rezept?
- Problem der Einwilligung
 - ◆ Umfang
 - ◆ Dynamik
 - ◆ Widerruf
- Umfassende Telematikregelung im Gesundheitswesen erforderlich
- Europäische Angleichung